



Ukraines Wandel seit Russlands umfassendem Überfall vor 3 Jahren

Entdecken Sie, wie sich die Ukraine in den drei Jahren seit Russlands Invasion verändert hat. Analysen zu Landverlust, humanitären Auswirkungen und internationalen Reaktionen in vier Grafiken.



US-Präsident Donald Trump drängt auf ein schnelles Ende des Krieges in der Ukraine. Anfang dieser Woche trafen sich hochrangige **US-amerikanische und russische Offizielle** zu Friedensgesprächen in Saudi-Arabien, ohne dass Vertreter aus Kiew anwesend waren. Diese Wende überrascht die Ukraine und ihre europäischen Verbündeten, die sich auf einen neuen Ansatz der Vereinigten Staaten einstellen müssen.

Der aktuelle Stand in der Ukraine

Seit dem Beginn der umfassenden Invasion durch Russland im Jahr 2022 hat die Ukraine erhebliche Gebietsverluste hinnehmen müssen, konnte jedoch dank militärischer Unterstützung aus dem Westen einige Gebiete zurückgewinnen. Millionen von Ukrainern wurden vertrieben, Tausende wurden getötet oder verletzt. Laut einer Analyse von CNN hat die Ukraine seit 2022 etwa 11% ihres Territoriums verloren.

Territorialverluste seit 2014

Zu Beginn des Krieges hielt die Ukraine ihre Truppen in der Hauptstadt Kiew zurück und sicherte sich später Siege in Teilen der nordöstlichen Region Charkiw sowie im südukrainischen Cherson. Allerdings erlitt sie auch schwere Verluste in den östlichen Gebieten Donetsk und Bachmut. Die Gesamtverluste, einschließlich der Gebiete, die bereits seit 2014 an Russland und russisch unterstützte Separatisten verloren gegangen sind, belaufen sich auf etwa 18%. Dies geht aus Berechnungen von CNN hervor.

Im Jahr 2014 annektierten russische Streitkräfte illegal die Krim, kurz nach den Ereignissen der Maidan-Revolution, die politische Unruhen in Kiew auslösten. Im Laufe desselben Jahres übernahmen von Russland unterstützte Separatisten die Kontrolle über Teile der Donbas-Region.

Herausforderung für die Hilfe an die Ukraine

Die USA sind seit Beginn des Krieges im Jahr 2022 der größte Einzelspender, der etwa 95 Milliarden US-Dollar an militärischer, humanitärer und finanzieller Hilfe geleistet hat. Diese Unterstützung könnte jedoch unter der Trump-Administration gefährdet sein.

Trump, der versprach, den Krieg in der Ukraine schnell zu beenden, äußerte sich während seines Wahlkampfes 2024 kritisch über die US-Hilfen an die Ukraine. Er schlug vor, eine transaktionsbezogene Herangehensweise bei der Hilfe zu verfolgen, indem er vorschlug, die USA sollten im Gegenzug Zugang zu seltenen Erden erhalten, was von Präsident Wolodymyr Selenskyj abgelehnt wurde. „Ich habe ihnen gesagt, dass ich das Äquivalent, wie 500 Milliarden Dollar an seltenen Erden, möchte, und sie haben im Wesentlichen zugestimmt, damit wir uns nicht dumm fühlen“, sagte Trump kürzlich in einem Interview mit Fox News.

Die Auswirkungen der USAID-Einstellungen

Die Ukraine hat bereits unter der kürzlichen **Einstellung der USAID-Aktivitäten** gelitten. Die **Gefrierung von Mitteln** führte dazu, dass ukrainische NGOs und Wohltätigkeitsorganisationen Einsparungen vornehmen mussten, einschließlich der Entlassung von Mitarbeitern und der vorübergehenden Schließung von Krisen-Hotlines. In den letzten drei Jahren war die Ukraine der größte Empfänger von USAID-Mitteln.

Vertreibung von Millionen von Ukrainern

Millionen von Ukrainern haben seit Beginn der russischen Aggression ihre Heimat verlassen, sei es in andere Teile der Ukraine oder in andere Länder. Über 6,3 Millionen ukrainische Flüchtlinge leben in Europa, darunter etwa 1,2 Millionen in Deutschland, fast 1 Million in Polen und 390.000 in der Tschechischen Republik, **laut Daten des UNHCR** bis Ende 2024.

Tausende zivile Opfer

Während des Konflikts sind über 40.000 Zivilisten in der Ukraine getötet oder verletzt worden, wobei viele der Todesfälle durch

explosive Waffen verursacht wurden. Laut dem UN-Hochkommissariat für Menschenrechte waren mindestens die Hälfte der Getöteten (6.203) erwachsene Männer und 669 waren Kinder.

Die Berichterstattung stammt von CNN-Reportern Stephen Collinson, Christian Edwards, Anna Chernova, Edward Szekeres, Ivana Kottasová und Maria Kostenlos.

Details

Quellen

- edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at